

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Biblia, Das ist Die gantze Heilige Schrifft Verteutsch

Luther, Martin

Tubing., 1630

Cap. XXXII.

[urn:nbn:de:bsz:31-109591](#)

legnet / darumb ist dieser hauff überkleben. Dagegen 11 fahl der König / das man Kasten zubereiten soll am Hause des Herrn. Und sie 12 bereiteten sie zu. Und sie hinein die Hebe / die Schenke vñ dʒ Geheilige / treulich. Und siehe dasselbe war Fürst Chanania der Levite / vñnd Simei sein Bruder der ander. Und Jehiel / Al 13 siasia / Nazath / Asahel / Jerimoth / Josabath / Eliel / Jesmachja / Mahath / vñnd Benaja verordnet von der hand Chanania vñ Simei seines Bruders / nachbefehl des Königs Hiskia. Aber Uaria war Fürst im Hause Gottes. Und Kore der 14 Sohn Jemina der Levite / der Thorhüter gegen morgen / war über die freywili- lien Gaben Gottes / ihm vertraut / die dem Herrn reu zur Hebelgegeben wurden / vñd über die allerliebsten. Und unter seiner 15 hand waren: Eden / Minias / min / Jesua / Semaja / Maria / vñd Chanania / inn den Städten der Priester / aufgelausht / da sie geköltet / reichen brüder nach ihrer ordnung / die kleinsten wie dem grossen. Dazu denen / die gerednet 16 wurden für Mannsbilder von dreijar alt / vñd darüber unter allen die in das haus des Herrn giengen / ein jeglicher an seinem tage zu prem Ampt / in ihrer Huse nach ihrer ordnungen. Auch 17 die für Priester gerednet wurden im hause ihrer Väter / vñd die Leviten / von zweyzig Jahren / vñd drüs-

ber / in ihrer Huse nach ihrer ordnung. Dazu die gereednet wurden unter ihre Kinder / Weiber / Söhne vñnd Töchter / unter der ganzen Gemeine / Denn sie besiegten treulich das gesegnete. Auch ward Männer mit namen benennet unter den Kindern Navon den Priestern / auf den seligen und der Vorstadt / in allen Städten / das sie theilgeben allen Mannsbildern unter den Priestern / vñnd allen die unter die Leviten geordnet wurden. Also thät Hiskia inn ganzem Juda / vñd thät was guttirecht vñ 2 waaraftig war für den Herrn seinem Gott. Und in allem ihm das er anfing / am dienst des Hauses Gottes / nach dem Gesetz vñd Gebot zu suchen seinen Gott / das thät er von ganzem herzen / darumb hatte er auf glück.

Cap. xxxi. 1. Hiskia wird von den Assyern / und hernach von einer Krankheit erledigt und zeigt den Babylonier seine schätze.

1 Nach diesen Geschichten vñd crew / am Sanherib der König zu Assur / vñd zog in Juda / vñnd lasert sich für die vestig Städte / te und gedaubt sie zu schwärzen. Und da Hiskia jahde / da Sanherib kam / und sein Angesicht / Rund zu streiten wider Jerusalem. Wardt er ratsch mit seinem Obersten und Gewaltigen / zugudegegn die Wälder von dem

den Brunnen/ die drausen für der Stadt waren/ vnd sie hulstn vnd es versamblt sich ein groß
Wasser vnd decten zu alle
Brunnen vnd liegende
Wasser mitten im Lande/ vnd sprachen: Dass die Könige von Assur nicht viel
Wassers findens wenn sie
kommen. Und er wardt ge-
trete vnd baet alle Mau-
ren wo sie lüdicht waren/
vnd macht Thürme drausen
vnd baet drausen noch
ein andere Mauern vnd be-
vestiget Millo an der Stadt
David vnd macht vnd Was-
seren vnd Schilden. Und sieht
die Hauptheute zum
streit neben das Volk. Und
samblt sie zu sic auf die
breite Gassen am thor der
Stadt vnd redet herliglich
mit ihnen vnd sprach: Gott
mit uns vnd frisch/ förderet
euch nicht vnd saget nicht
für dem Könige von Assur/
noch für alle den hauffen/
der bezwgh ist/ denn es ist
ein grösser mit uns weder
mit ihm. Mit ihm ist ein
keilförmiger Stein mi uns
aber ist der HERR unsrer
Gott das er uns helfern
künnen verleiht. Und
das Volk verließ sich auf
die wort hiskia des Königs
Juda. Darnach handte
Sanherib der König zu
Assur seine trüdeten Ge-
rusalem. Denn er lag für
Lachis vnd alle seine Herre-
schaft mit ihm zu hiskia
dem König Juda vnd zum
gannen Juda / das zu Jes-
rulen war und ließ im ja-
gen: So spricht Sanherib 10

der König zu Asur: Was verirretet ihr euch die ihr wohnet in dem belagerten 1 Jerusalem? Hischia beredet euch das er euch gebe im den Tod hunger und durste und spricht: Der Herr unser Gott wird uns erretten von der hand des Königes 12 zu Asur. Ist er nicht der Hischia der seine Höhe vñ Altar weggethan hat vnd gefangen zu Juda vnd zu Jerusalem: Ihr einem Altar sollt ihr anbeten vnd darauf 13 ändern. Wisset ihr nicht was ist vnd meine Väter gethan haben als Vätern in Ländern? Haben auch die Götter der Heiden in Ländern mögen ihre Länder erretten von meiner 14 Hand? Wer ist unter allen Göttern dieser Heiden die meine Väter verbannt haben der sein Volk habe mögen erretten von meiner hand das euer Gott euch soll mögen erretten 15 auf meiner hand So lasst euch nun Hischia mit ausszenen und lasst euch solches nicht bereuen vnd glaube ihm nicht. Denn so kein Gott aller Heiden vnd Könige reich hat sein Volk mögen von meiner vnd meiner Väter hand erretten so werden euch auch eure Götter nicht erretten von mir 16 her hand. Dazu redete seine Knechte noch mehr wider den den Herrn den Gott vnd wider seinen Knecht 17 Hischia. Auch schrieb er Briefe hohm zu sprechen dem Herrn dem Gott Israel vnd redet von ihm.

z ihm / vnd sprach : Wie die
Söhner der Heiden inn den
Ländern ir Volk nit haben
errettet vom meiner hand /
So wird auch der Sohn His-
tia sein volk nicht erretten
von meiner hand. Und sie
riefen mit lauter Stimme auf
Jüdisch zum volk zu Jeru-
salem / das auf den Mau-
ren war / sie forscham zu
machen vnd zu erfreden /
dass sie die Stadt gewüns-
chen. Und redeten wider den
Herrn über Jerusalem / wie
wider die Söhne der
Völker aufererde die Men-
schenhände wiede waren. **20**
aber der König Histia vnd
der Prophet Jesaja der Sohn
Amos beteten wider sie vñ-
scherten gen himmel. Und zu
der H. E. d. sandten einen
Engel / der vertilgt alle
Gewaltigen des Heers vnd
Fürsten vnd Obersten im La-
ger des Königes zu Assur /
da er mit schwanden wider
in sein Land zog. Und da
er in seines Gottes Haus
ging / feleiten ihn daselbst
durch Schwerte / die von
seinem eigenen Leibe kamen
waren. Also halß der Herr **22**
Histia vnd den zu Jeru-
salem auf der hand San-
herib des Königes zu Ass-
ur / vnd aller ander / vnd
enthielt sie für allen vmb-
her. Daß vil dem Herrn **23**
Gefücht brachten gen Je-
rusalem vnd Kleinod Histia-
cia dem Könige Juda. Und
er ward darnach erhaben
für allen Heiden. Zu der **24**
Zeit ward Histia todkrand /
vnd er bat den H. E. d.
G. A. der gerecht ihm / vnd

25 gab ihm ein wunder. Über
Histia vergalt nit / wie im-
gegeben war / dass sein heil-
erhub sich. Darumb kam
der zorn über in / vnd über
26 Juda vnd Jerusalem. Über
Histia demütiget sich / das-
sein heil sich erhaben hatte
sampt denen zu Jerusalem /
darum kam der zorn des
Herrn nicht über sie. **27**
Weil Histia lebet. Und His-
tia hatte sehr grossen reich-
thum vnd ehre vnd machte
ihm schafe von silber vnd
Gold / Edelsteine / wusse
Schilde vnd allerley töfli-
28 cke gerechte. Vn Kornhäu-
ser zu dem einkommen des
Getreides / öles vñ Moos-
es und stoff für allerley vich-
vnd hütten für die Suder.
29 Und hauet ihm Städte vnd
hatte Vieh an Schafen vnd
Kindern die menge / denn
Gott gab ihm sehr groß gut.
30 Er ist der Histia / der die
hohe Wasserquelle im Sion
gudelet und lehrt sie hin-
unter von Abend werts zur
Stadt David. Denn Histia
war glücklich in allen sei-
nen werden. Da aber die
Botschaften der Fürsten
von Babel zu ihm gesandt
waren / zu fragen nach dem
Wunder / das im Lande ge-
schehen war verließ Histia
also / dass er ihn versucht
auf das sonch wurde alles
was in seinem herzen war.
32 Was aber mehr von Histia
zu sagen ist / vnd seine
Barmerzigkeit / ist / das
ist geschriften in den Ge-
richt des Propheten Jesaja
des Sohnes Amos / im buch
der Könige Juda vnd Is-
rael.

rael. Und istia entschließt s 3 mit seinen Vätern / vnd sie begruben ihn über die Gräber der Kinder David. Und gang Juda / vnd die zu Jerusalem / theten ihm ehe inn seinem tod / vnd sein Sohn Manasse war König an seine stadt.

CAP. XXXIII Manasse wird gefangen, thut bus, vnd kommt wider an das Königreich: Amon wird König.

M Anasse war zwölf jahr 1 alt/da er König ward / vnd regiert fünfundfünzig jahr zu Jerusalem. Und ihet das den H E R R N 2 fübel gestell / naw den gresswelt der Heiden / die der H E R R für den Kindern Israels vertrieben hatte. Und kehret sich vmb / vnd bauet die Höher / die sein Vatter Hielia abgebrochen hatte / und süßet Baalim Altar / vnd macht Hanner / vnd beset an alleley Heer am Himmel / vnd dienet ihnen. Er bauet auch Altär im 4 hause des H E R R en / davon der H E R R gerecht hat: Zu Jerusalem soll mein Name sein ewiglich. Und bauet Al- 5 dr allerley Heer am Himmel / in beiden Höfen am hause des H E R R en. Und er ließ seine Söhne durchs fes- 6 wer gehüm / thal des Sohns Hinnom / vnd wöhlet tages vnd nadt auf Vogelgeschriften / vnd zaubernde vnd süßet Waarsager vnd Beidendeuter vñ thal vil das dem H E R R en fübel gestell ihm zu ergürnen. Er setzt auch Bilder vnd Sagen / die er

machen ließ ins haus Gottes davon der H E R R David gerede hatte / vnd Salomo seinem sohn: In diesem hause zu Jerusalem / die ich er wählet habe für alle Stämme Israel / will ich meinen Namen setzen ewiglich. Und will nicht mehr den zufuß Israel lassen weiden vom Lande / das ich ihren Vätern bestellte habe / So ferne sie sich halten / daß sie thun alles / was ich ihnen geboten habe / in allein Gesetze / Geboten vnd Redten durch Mose. Aber Manasse verführt Juda vnd die zu Jerusalem / daß sie Ärger theten denn die Heiden / die der H E R R für den Kindern Israel vertrieben hatte. Und wenn der Herr mit Manasse vnd seinem volk reden ließ / merdten sie nichts drauf. Darumb lies der H E R R über sie kommen die Fürsten des Heers des Königes zu Ausr / die namen Manasse gesangen mit festeln / vnd bunden ihn mit Ketten / vnd brachten ihn gen Babel. Und da er in der angst war / flehet er für dem H E R R seinem Gott / vnd dem mütiget sich sehr für dem 13 Gott seiner Väter. Und bauet und flehet ihn / da erhört er sein Flehen / vnd bradt in wider gen Jerusalem zu seinem Königreich / Da er kennet Manasse / daß der 14 H E R R Gott ist. Darum bauet er die euersten mauen an der Stadt David / von Abend werts am Sihon im bad / vñ da man zum Jischothor eingehet / vnd umhier an Ophelt